

Lehrgang: Global denken, global handeln!

Ob wir wollen oder nicht, Globalisierung ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Die zunehmende Globalisierung macht es möglich, dass Kapital, die Produktion von Waren und die Arbeitskraft immer weniger an einen Ort gebunden sind.

Während wir in Europa von den billigen Produkten profitieren, werden in den Entwicklungsländern Menschen und Natur hemmungslos ausgebeutet. Die Verlagerung der Produktionen in so genannte Billiglohnländer bedeutet für die Entwicklungsländer zwar Wachstum, nicht aber menschliche Entwicklung.

ArbeitnehmerInnen in den Ländern des Südens werden aber auch als Bedrohung wahrgenommen und die Furcht vor einem Arbeitsplatzverlust durch Unternehmensverlagerungen ins Ausland nimmt zu. Schon die Drohung, Produktionen zu verlagern, macht Gewerkschaften und ganze Staaten erpressbar. Ein Wettlauf nach unten ist die Folge.

Damit Menschen in Entwicklungs- und Industrieländern nicht unter die Räder kommen, hilft nur eins: Gewerkschaften und NGOs müssen weltweit zusammenarbeiten! Wie wir globale Strukturen gemeinsam verändern, mit ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmern auf der ganzen Welt kooperieren können und wie wir dadurch alle profitieren – das erarbeiten wir im Lehrgang.

Die Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen von Gewerkschaften und ÖGB, BetriebsrätInnen und Gewerkschaftsmitglieder ebenso wie an MitarbeiterInnen von NGOs, die im Bereich Menschen- und Arbeitsrechte aktiv sind. Alle TeilnehmerInnen sollen sich für internationale Gewerkschaftsarbeit interessieren und zu deren Stärkung aktiv beitragen wollen. Die TeilnehmerInnen werden während des gesamten Lehrgangs durch MentorInnen aus dem gewerkschaftlichen Bereich begleitet und unterstützt.

Die Ziele:

*Die Welt verstehen
Zusammenhänge erkennen
Die richtigen Antworten auf die Globalisierung finden!*

Globales Handeln braucht globales Bewusstsein: Ein Ziel des Lehrgangs ist es, globale Zusammenhänge erkennen, verstehen und hinterfragen zu können. Auf dieser Basis werden die TeilnehmerInnen, ausgehend von ihren eigenen beruflichen Kontexten, konkrete gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten auf globaler Ebene entwickeln.

Globales Bewusstsein braucht Vernetzung: Kontakt mit Gleichgesinnten aus aller Welt ist besonders wichtig! Deshalb werden immer wieder spannende Gäste aus verschiedenen (Entwicklungs-)Ländern und Zusammenhängen in den Lehrgang eingeladen. Aber auch innerhalb Europas gibt es einerseits Unterschiede und Spannungsfelder, andererseits Anknüpfungspunkte für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Im Lehrgang werden Möglichkeiten geschaffen, sich zu begegnen, über Grenzen hinweg auszutauschen, gemeinsam und voneinander zu lernen.

Globales Bewusstsein soll verbreitet werden: Daher sollen die TeilnehmerInnen und Teilnehmer der Lehrgänge als MultiplikatorInnen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in ihrem persönlichen Umfeld weitergeben. Unterstützt durch das Lehrgangsteam, inspiriert von den Vorträgen und ausgestattet mit Materialien steht dem persönlichen Engagement nichts mehr im Weg!

Wann und wo:

Der Lehrgang besteht aus sechs zweitägigen Modulen in Strobl am Wolfgangsee, einem Modul an der Johannes-Kepler-Universität Linz in Kooperation mit der mit der Abteilung für Politik und Entwicklungsforschung und einem Modul danach. Die Anreise erfolgt am Abend (Beginn um 18.00 Uhr) das Ende ist am Abreisetag um 15.00 Uhr.

19.09.2016 – 21.09.2016 Modul 1: Wir sind international!
02.11.2016 – 04.11.2016 Modul 2: Brot und Rosen. Von Arbeit in Würde
30.11.2016 – 02.12.2016 Modul 3: Über Globalisierung
25.01.2017 – 27.01.2017 Modul 4: Perspektivenwechsel
01.03.2017 – 03.03.2017 Modul 5: Global vernetzt
06.04.2017 – 07.04.2017 Modul 6: Konflikte und Bewegungen – voneinander lernen, mit der JKU Linz
17.05.2017 – 19.05.2017 Modul 7: Los geht's!
15.11.2017 – 17.11.2017 Modul 8: Das Modul danach
Ort: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, A-5350 Strobl am Wolfgangsee

Kontakt:

Gudrun Glocker, weltumspannend arbeiten
Weingartshofstr. 2, 4020 Linz
0732-665391-6045 oder 0664/6145010
gudrun.glocker@oegb.at

Infos: www.fairearbeit.at